



Haren. Der Hegering Haren (Ems) befürchtet, dass die Landesregierung Grundrechte der Jäger beschneiden will. Im Rahmen der Generalversammlung in der Gaststätte Witte informierte Vorsitzender Dieter Schultejan die 80 Zuhörer über die Absichten der Landesregierung.

Die Bauern hätten einst das Recht erkämpft, auf ihrem eigenen Land jagen zu dürfen. Das Beispiel der Gänse zeige, dass dieses in der Verfassung geschützte Recht auf Eigentum ausgehebelt werden soll. Obwohl die Zahl der Gänse stetig steige, soll die Jagd insbesondere auf überwinternde Gänse eingeschränkt werden.

In Ostfriesland richteten Gänse erhebliche Schäden an Grün- und Ackerland an. „Die Bauern sollen tatenlos zusehen, wie ihr Eigentum zerstört wird“, so Schultejan. Des Weiteren soll die Bau- und Fangjagd eingeschränkt werden. Auf der einen Seite will man Bodenbrütern helfen und auf der anderen Seite soll die Jagd auf die Gelege-Zerstörer erschwert werden.

Nach dem Ausscheiden von Georg Fischer wurde Johannes Deters zum neuen Kassenführer gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Günter Tensing (50 Jahre), Stephan Albers, Bernhard Fährrolfes, Johann Fischer Hermann Held, Laurenz Held, Norbert Schumacher und Dieter Schultejan (alle 40 Jahre) sowie Thomas Kassens und Georg Gebken (25 Jahre) geehrt. Ehrenmitglieder wurden Bernhard Achter, Hermann Bergmann, Leo Hawranke, Heinz Jüngerhans Engelbert Lüppen

Bernhard Menke, Bernhard Müller, Friedrich Reinking, Rudolf Schepers Stefan Sibum und Bernhard Tiek.

Aus Meppener Tagespost vom 30.03.2015